

Gastroenterologe Prof. Rohner: „Lebensretter durch Früherkennung“



Im Kampf gegen den Darmkrebs gelten Vorsorge-Untersuchungen in der Medizin als besonders Erfolg versprechend. Dennoch wird vonseiten der Gesundheitsbehörden mitunter vor Risiken gewarnt, weil angeblich 80 % der auf diesem Gebiet tätigen Ärzte nicht die hinreichenden Erfahrungen und dazu geeigneten Verfahren haben. Ein Mann allerdings, der seit mehr als 35 Jahren mit über 100.000 Magen- und Darmspiegelungen über überragende Erfahrungen verfügt, ist Prof. Dr. med. Georg Rohner am Evangelischen Krankenhaus in Schwerte / bei Dortmund.

Das Evgl. Krankenhaus in Schwerte hat für Prof. Rohner speziell einen eigenen Operationstrakt mit modernsten Untersuchungsgeräten eingerichtet, in dem ihm und Prof. Lösgen bestausgebildete Endoskopieschwestern zur Verfügung stehen, was in nur wenigen Kliniken in Deutschland der Fall ist. Bei seinen aus dem In- und Ausland kommenden, oftmals auch prominenten Patienten gilt der >Lebensretter durch Früherkennung< auch als „Der Darmpapst“. (Zufälligerweise hat er am gleichen Tag wie der Papst - am 16. April - Geburtstag.)

Eigentlich hätte der von seiner Aufgabe besessene Mediziner mit Erreichen des 65. Lebensjahres in Rente gehen können. Aber der mindestens 10 Jahre jünger wirkende Arzt sagt: „Ich kann nicht aufhören, Menschen zu helfen, solange ich geistig und körperlich fit und dazu in der Lage bin.“

Er hat an den neuesten Erkenntnissen der Gastroenterologie mitgewirkt, zahlreiche wirksame Medikamente für den Magen- und Darmtrakt in Deutschland mitentwickelt und auf unzähligen nationalen und internationalen Kongressen und in Seminaren Ärzte fortgebildet. Außerdem sind 140 wissenschaftliche Arbeiten als Erst- bzw. Mitautor von ihm gelistet.

In den verschiedenen Kliniken, in denen er tätig war, hat er durch seine Früherkennungsverfahren z.B. beim Dickdarm-Krebs unzähligen Männern und Frauen helfen können, darunter auch prominenten Persönlichkeiten. Prof. Rohner steht im Schwerter Krankenhaus aber nicht nur berühmten Leuten, Spitzenmanagern und anderen Privatpatienten, sondern auch Kassenpatienten zur Verfügung.

Bemerkenswert am Rande: Der wie gesagt von seinem Arztberuf besessene Mediziner sammelt ähnlich „besessen“ Werke zeitgenössischer Künstler.

VIPs wenden sich im Bedarfsfall an Prof. Rohner, Evangelisches Krankenhaus Schwerte Tel. 02304/202/121. hrohner@aol.com